Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 304. Mittwoch, den 30. Dezember 1835.

Von heute Mittwoch, den 30sten d. M. ab werden die neuen Pränumerations-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro erstes Quartal f. ausgegeben. Am Sonnabend den 2. Januar f. wird das Intelligenz-Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. Dezember 1835.

Der Theologe Herr Stürcke von Lauenburg, log. im engl. Hause.

AVERTISSEMENTS.

1. Es haben der Kassen-Assistent Carl Andreas Schröder hieselbst und dessen verlobte Braut die Jungfrau Ludovica Sophia Grischow durch den vor Eingehung der Ehe am 24. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen, in die Ehe zu bringenden, als auch

desjenigen Vermögens, das einem oder dem andern von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke und sonstige Glücksereignisse zufallen dürfte, ausgeschlossen. Danzig, den 26. November 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2.) Holzverkauf im Grebiner Walde.

Am Dienstag den 12. Januar 1836 Vormittags um 9 Uhr sollen im Grebiner Walde

193 Eichen,
116 Buchen,
43 Ahorn,
48 Eschen,
138 Rüstern,

Eine Parthei Stangen und junger Aufschlag, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Im Termin wird wenigstens Ein Viertel des Kaufpreises baar gezahlt. Die sonstigen Bedingungen werden im Termin mitgetheilt werden.

Danzig, den 22. Dezember 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Anzeigen.

Vom 24. bis 28. Dezember 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Juny a Berlin. 2) Stern a Bütow. 3) Hein a Stakendorff. 4) Hoog a Gr. Mausdorff. 5) Schönfeldt à Riesenburg. 6) Kiruzinsky a Kammenken. 7) Jobs, 8) Müller a Letzkauerweide. 9) Lange a Freystadt. 10) v. Gräff a Königsberg. 11) Skibu a Altona. 12) Selke, 13) Löwenstein a Graudenz.

Königlich Preuß. Ober-Post-Amt.

3. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Kl. 73. Lotterie sind täglich im Bureau des Intelligenz-Comtoirs zu haben.

4. Das Gartenhaus in Langefuhr № 2. nebst Garten ist unter billigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Das Nähere ist Hundegasse № 264. zu erfahren.

5. Mittwoch, den 30. d. M. Nachmittags um 3 Uhr, General-Versammlung der kaufmännischen Armencasse im Locale der Wohll. Ressource Concordia, wozu die resp. Mitglieder ergebenst eingeladen werden von den unterzeichneten Vorstehern.

Saro. Kiepke jun. Struwy. Stoermer.

6. Zu einer ordentlichen Versammlung der naturforschenden Gesellschaft, welche, zum Andenken der Stiftung der Gesellschaft, nächsten Sonnabend den 2. Januar, Nachm. um 3 Uhr, Statt finden soll, lade ich hiemit ergebenst ein. Nach dem üblichen Vortrage des unterzeichneten Directors wird Herr Dr. Siebold über einige hier selten vorkommende Thiere, und über die neuerdings entdeckten Reliefs der Fährten urweltlicher Thiere in den Sandsteinbrüchen bei Hildburgshausen referiren.

Förstemann.

7. Am Sylvester-Abende wird der

Raths-Weinkeller

wie an den Weihnachtsabenden, bei musikalischer Unterhaltung dekorirt und erleuchtet sein. Beim Eingange ist von jeder Person ein Billet à 6 Sgr. zu lösen, welches an den Büffets für den Werthbetrag von 5 Sgr. wieder in Zahlung angenommen wird. Um die Feier der Wechselstunde zu erhöhen, haben wir eine dem Zweck entsprechende Dekoration anfertigen lassen, welche gewiß einen Jeden auf das Angenehmste überraschen wird. Bei dieser ergebensten Anzeige nehmen wir zugleich Veranlassung, unser aufs Vollständigste assortirtes Weinlager freundlichst zu empfehlen, und rufen mit Innigkeit unsern verehrten Gönnern und schätzbaren Freunden ein „fröhliches Neujahr" zu.

M. F. Lierau & Co.

8. Auf dem Wege von der Hundegasse durch die Berholdschegasse nach der Langgasse, sind am 28. d. in der Mittagsstunde 3 auf einem Bande befestigte Schlüssel verloren worden. Der Finder wird ersucht selbige gegen eine Belohnung Langgasse № 371. abzuliefern.

9. Heute zum Abendessen wilde Enten. Glockenthor № 1962., auch ist der Eingang neben dem Schauspielhause.

10. Als Tanzlehrer empfiehlt sich W. R. Birch, große Bäckergasse № 1792.

11. Eine reinliche Frau wird als Gehülfin in der Küche gesucht. Addressen unter A. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

12. Gegen Bestellung auf Monate werden aus der Zwirngasse № 1154. gut zubereitete Speisen zu mäßigen Preisen auf Verlangen zugesandt.

13. Mit Bezug auf meine, durch die gütige Empfehlung des Herrn Prediger Dragheim unterstützte Bekanntmachung vom 20. October d. J. bringe ich meine Schul- und Pensions-Anstalt ergebenst in Erinnerung.

Juliane Jeanette Rebiger geb. Knoff, Heil. Geistgasse № 984.

14. Bei Gelegenheit des bevorstehenden Jahreswechsels, erlauben wir uns Em geehrten Publikum unsere Anstalt in Erinnerung zu bringen, in welcher man sich pro Quartal auf 1 Buch mit 20 Sgr. und auf 2 Bücher mit 1 Rthl., und auf das Jahr auf 1 Buch mit 2 Rthl. und auf 4 Bücher mit 4 Rthl. abonniren kann. In unserm Journalzirkel werden über 20 Journäle und Zeitschriften gehalten und wöchentlich zwei Mal zugeschickt, wofür man pro Quartal 1 Rthl. und pro Jahr 4 Rthl. zahlt, in letzterm Falle jedoch den Vortheil eines nach eigenem Geschmacke zu wählenden und nach Belieben täglich zu wechselnden Buches gratis genießt. Zugleich machen wir vorläufig bekannt, daß unsere Anstalt Anfang April k. J. in den Mittelpunkt der Stadt, in ein passendes am langen Markte befindliches Local verlegt werden wird, welches der Mehrzahl unserer resp. Leser, nicht unerwünscht sein dürfte. Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Breitgasse № 1133.

15. Es ist ein Schlüssel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht denselben gegen eine Belohnung von 5 Sgr. bei Herrn Puttkammer im Eisenladen am Rathhause abzugeben.

16. Da die Gesindevermietherin Frau Juliane Louise Walther sep. Kaufmann Knack gestorben, so wird ein Jeder ersucht, der noch rückständige Berichtigungen oder noch etwanige Forderungen zu haben vermeint, sich innerhalb 14 Tagen zu melden. Auch ist das Haus vorstädtschen Graben № 2062. ganz oder theilweise zu vermiethen, so wie auch wenn es annehmbar aus freier Hand zu verkaufen. Rücksprache deshalb kann Langgarten № 66. oder auch Altschloß № 1674. genommen werden.

Vermiethungen.

17. Ein Haus ist zum 1. April zu vermiethen. Nachricht 201. Poggenpfuhl.

18. Langgasse № 376. ist die obere Gelegenheit, bestehend in 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

19. Das Haus Heil. Geistgasse № 1001. mit 9 heizbaren Zimmern, Badeeinrichtung, Wasser auf dem Hofe, Küche, Keller rc., ist zu vermiethen und nächsten Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. **Auch ist daselbst ein großer Weinkeller zu vermiethen.** Das Nähere Heil. Geistgasse № 998.

20. 3ten Damm № 1419. ist eine Oberwohnung von 3 Stuben, Küche, Boden und Keller nebst mehrerer Bequemlichkeit jetzt gleich oder Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

21. Das der Corporation der Kaufmannschaft zugehörige, am Langenmarkt № 503. gelegene Wohnhaus, soll von Ostern 1836 ab gerechnet, an ruhige Bewohner vermiethet werden. Die näheren Bedingungen erfährt man in unserm Bureau Brodtbänkengasse № 692.

Danzig, den 22. Dezember 1835.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

22. Langgasse № 376. ist die untere Gelegenheit, so wie die Belle-Etage nebst Küche, Keller, Kammern und Boden zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

23. In der Breitgasse № 1104. sind 4 Zimmer, Kammer, Küche und Boden zu vermiethen und gleich oder rechter Zeit zu beziehen.

24. Fleischergasse № 141. sind 2 Stuben eine Treppe hoch zu Ostern zu vermiethen.

Auction.

25. Mittwoch, den 30. Dezember 1835 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Meyer im Keller unter dem Hause Langgasse № 402. von der Matzkauschengasse wallwärts linker Hand gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Court. versteuert verkaufen:

Eine Parthie neue malagaer Citronen in doppelten Kisten und 1 Kiste Pomeranzen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. In der Hundegasse № 349. sind wieder sehr schöne geräucherte Gänsebrüste und marinirte Gänsekeulen zu haben.

27. Das so sehr beliebte Tiegenhofer Doppelbier ist jetzt die Bouteille zu 1½ Sgr. Tagnetergasse № 1317. zu haben, auch erhält man daselbst bestes Tiegenhöfer Braun- und Weiß- nebst Danziger Putziger und Weißbier bei 6 Bouteillen für 5 Sgr.

28. **Doppelt raffinirtes Rüböl von vorzüglichster Güte, ist in großen Krucken im Raths-Weinkeller käuflich zu haben.**

29. Trockener brückscher Torf, so wie hochländisches büchen 6 Rthlr. 10 Sgr., birken 5 Rthlr. und fichten Klobenholz 4 Rthlr. pr. Klafter, frei bis vor des Käufers Thüre, ist fortwährend zu haben in der Niederlage Schäferei neben dem Seepackhofe. Bestellungen hierauf werden auch Pfefferstadt 228. angenommen.

J. F. Herrmann, Ww.

30. Eine Quantität gute Roggenklei aufzuräumen, wird solche billig verkauft in Neuschottland № 12.

31. **Wiener Kunst-Billette, Neujahrswünsche, Neujahrskarten** empfiehlt F. W. Ewert, Langgasse № 363.

32. Citronen, Citronensaft, Kirschkreide, Caviar und eingelegte Früchte sind zu haben Frauengasse № 836.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Dienstag, den 12. Januar k. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt einer 14tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: das Grundstück hieselbst in der Breitgasse sub Servis-№ 1102. und № 55. des Hypothekenbuchs, bestehend in einem Wohnhause nebst Hofraum. Von den Kaufgeldern können einem annehmbaren Käufer 600 Rthlr. gegen Ausstellung einer Obligation und Mitverpfändung der Feuer-Versicherungs-Police zur ersten Hypothek auf dem Grundstücke belassen werden, wogegen der Ueberrest bei Vollziehung des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar zu zahlen ist. Der Hypothekenschein kann täglich im Auctions-Bureau eingesehen werden.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

34. Das zur Napierskischen Concursmasse gehörige, hieselbst sub Litt. A. I. 22. belegene und auf 924 Rthl. 22 Sgr. 10 ₰ abgeschätzte Grundstück, soll an den Meistbietenden in dem auf

den 30. März f. Vormittags 11 Uhr

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs angesetzten Termin verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 3. Dezember 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

35. Das hieselbst sub Litt. A. I. 50. belegene, der Wittwe und den Erben des Tischlermeisters Carl Benjamin Hennig zugehörige Grundstück, welches auf 2503 Rthlr 24 Sgr. 2 ₰ abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Eigenthümer an den Meistbietenden in dem auf

den 30. Januar 1836,

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Lepsius anberaumten Termin im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadt-Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 26. September 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

36. Ueber den Nachlaß der Wittwe Maria Elisabeth Taube zu Sakpe ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Wer eine Forderung an die Masse hat, muß solche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 23. Januar 1836 Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Kawerau angesetzten Termin liquidiren.

Sollte einer am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag, mit der Weisung, einen derselben mit Vollmacht und Information zu versehen.

Wer sich nicht meldet, der wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen.

Danzig, den 29. September 1835.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

37. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber auf das eine verloren gegangene Exemplar folgender in drei Exemplaren von dem Schiffskapitain F. S. Petersen, Führer des Danziger Schiffes Britania an Stewart Bald & Comp. in Liverpool, zu Danzig ausgestellten Connoissemente,

1) vom 30. Juli 1834 über von Lubienski & Co. empfangene 2736 Platten Zink von 993 Ctr. 80 U Berliner Gewicht,
2) vom 5. August 1834 über von Lubienski & Co. empfangene 45 Lasten 23½ Scheffel Weizen in 900 Säcken ohne Marke, und in 58 Säcken signirt B., imgleichen 350 Matten,
3) vom 9. August 1834 über von Lubienski & Co. empfangene
   1⅔ Faden 4füßiges Splittholz 242 Stück,
   2½ Faden 6füßiges Splittholz 346 Stück,
4) vom 9. August 1834 über von F. G. Fuchs empfangene 1366 Stück 3zollige 35- bis 45füßige Deckplanken, messend 55566 laufenden Fußes,
   1 Faden 6füßiges Splittholz 126 Stück,
   1 Faden 4füßiges Splittholz 163 Stück,

wovon das erste und zweite Connoissement in deutscher Sprache, das dritte und vierte Connoissement aber in englischer Sprache abgefaßt sind,

irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, werden aufgefordert, in dem auf unserm Gerichtshause vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitätsrath Passarge

am 30. März 1836 Vormittags 11 Uhr

angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit diesen Ansprüchen präcludirt und das verloren gegangene Exemplar obiger vier Connoissemente für mortifizirt erklärt werden wird.

Danzig, den 15. Dezember 1835.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

38. Zur Liquidation der Ansprüche an die Ignatz von Prußacksche erbschaftliche Liquidations-Masse ist ein Termin auf

den 30. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Herrn Pfeffer hieselbst anberaumt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der genannten Masse mit

der Anweisung, in dem anstehenden Termin ihre Forderungen zu liquidiren und zu begründen, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorzugsrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 25. September 1835.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 29. December 1835.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. .	209	—
Hamburg, Sicht .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	103	—
Berlin, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat .	99¼	99¼
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98	—
— 2 Monat .	94	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	171
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . .	—	96½
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—